

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Kikeriki am Saalestrand“.

Amfliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S.,魏德hausen, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Ballenstedt, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesammt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Das Cabinet Rudini vor der Deputirtenkammer.

Erst, der es als Minister an Dauerhaftigkeit einem Bismarck gleich thun zu wollen schien, ist von der Würdigkeit verwichen, sein Zorn zu verbergen, seine Politik von der öffentlichen Meinung getrennt, was er hinterlassen, bleibt seinen Nachfolgern im Amt übrig zu führen und zu regeln.

Die Tribünen waren überfüllt, die amnestierten politischen Deputirten Dosko und Deselle wurden von ihren Freunden mit Beifallrufen begrüßt und sie leisteten den Eid ohne Zwischenfall.

Der Ministerpräsident hat Rudini das Wort. Er schickte seiner Erklärung einen vertrauens- und hoffnungsvollen Grund an die ungläubigen, aber tapfern, ohne jede Vorbereitung in die Schlacht geführte Arme voraus.

Das Ministerium hat telegraphisch die noch nicht abgegangenen Versicherungen fern unwillig. Das heutige Cabinet werde die Friedensverhandlungen mit Begeisterung und Würde fortsetzen. Das Cabinet glaube, es sei weit auszuweichen, statt einen Vertrag abzuschließen, eine thatsächlich den russischen Interessen entsprechende Schlage zu schaffen.

Es läßt sich mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß dieses Programm die Billigung der weichen Volkstheile finden wird, während es ja doch an der Friedensverhandlungen mit Verzicht vorzugehen werden. Das Friedensbedürfnis waltet auf beiden Seiten vor, und da dort auch ein Weg ist, wo ein Wille ist, so besteht die Hoffnung, daß es recht bald zum Friedensschlusse kommen wird und

daß Italien sich nicht in arkanen Abenteuern verläßt und seine bisherige Politik opfert, welche nur von verhängnisvollen Folgen begleitet war. Wir Deutsche haben ein sehr lebhaftes Interesse daran, daß unter Bundesgenossen finanziell und militärisch so stark als möglich bestehe, und von Berlin aus ist ja noch in jüngster Zeit mit allem Nachdruck zu verstehen gegeben worden, daß wir Werth darauf legen, nach wie vor mit Italien in treuer Bundesgenossenschaft weiter zu leben.

Diese Erklärung ist von großem Werth. Was nun die Ausführung des Credits von 140 Millionen anbelangt, so verlaute gestern in den Verhandlungen der Deputirtenkammer, es verlaute gestern in den Verhandlungen der Deputirtenkammer, es verlaute gestern in den Verhandlungen der Deputirtenkammer, es verlaute gestern in den Verhandlungen der Deputirtenkammer.

Der Ministerpräsident hat Rudini das Wort. Er schickte seiner Erklärung einen vertrauens- und hoffnungsvollen Grund an die ungläubigen, aber tapfern, ohne jede Vorbereitung in die Schlacht geführte Arme voraus.

Das Ministerium hat telegraphisch die noch nicht abgegangenen Versicherungen fern unwillig. Das heutige Cabinet werde die Friedensverhandlungen mit Begeisterung und Würde fortsetzen. Das Cabinet glaube, es sei weit auszuweichen, statt einen Vertrag abzuschließen, eine thatsächlich den russischen Interessen entsprechende Schlage zu schaffen.

Es läßt sich mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß dieses Programm die Billigung der weichen Volkstheile finden wird, während es ja doch an der Friedensverhandlungen mit Verzicht vorzugehen werden. Das Friedensbedürfnis waltet auf beiden Seiten vor, und da dort auch ein Weg ist, wo ein Wille ist, so besteht die Hoffnung, daß es recht bald zum Friedensschlusse kommen wird und

in den Schutzbereichen zugehen können. In allen diesen Fällen wird der Reichstag zu barmherziger Ermäßigung haben. Der Frage der Dienstpflicht der Missionare legt die Regierung wohlwollend gegenüber. Abg. Graf Armin (freisinn.) befragt, ob ein großer Theil von Deutschindienverwaltern einem englischen Syndikat abgetreten ist, so der englischen Tarascom-Gesellschaft für eine geringe Summe 6 Millionen Morgen.

Abg. Graf Armin (freisinn.) befragt, ob ein großer Theil von Deutschindienverwaltern einem englischen Syndikat abgetreten ist, so der englischen Tarascom-Gesellschaft für eine geringe Summe 6 Millionen Morgen.

Abg. Graf Armin (freisinn.) befragt, ob ein großer Theil von Deutschindienverwaltern einem englischen Syndikat abgetreten ist, so der englischen Tarascom-Gesellschaft für eine geringe Summe 6 Millionen Morgen.

Abg. Graf Armin (freisinn.) befragt, ob ein großer Theil von Deutschindienverwaltern einem englischen Syndikat abgetreten ist, so der englischen Tarascom-Gesellschaft für eine geringe Summe 6 Millionen Morgen.

Abg. Graf Armin (freisinn.) befragt, ob ein großer Theil von Deutschindienverwaltern einem englischen Syndikat abgetreten ist, so der englischen Tarascom-Gesellschaft für eine geringe Summe 6 Millionen Morgen.

Deutscher Reichstag.

62 Sitzung. 1 1/2 Uhr Nachmittags. Berlin, 17. März.

Die zweite Beratung des Kolonialetat's wird fortgesetzt beim Etat für Deutsch-Südwestafrika.

Der Referent Prinz Arenberg (Chr.) empfiehlt die von der Budgetkommission beantragten Resolutionen, betr. Regelung der Militärrentenpflicht in den Schutzbereichen und betr. Freilassung der Missionare von dieser Dienstpflicht.

Abg. Galle (natl.) hält es für selbstverständlich, daß die in den überseeischen Schutzbereichen wohnenden Deutschen ihre Ehre dort dienen lassen. Auch muß denselben eine Abklärung ihrer Dienstreise gestattet werden, zumal das auch im finanziellen Interesse des Reichs liegt.

Die von Delmont überbrachte Falsche ergreifend, die zum Gebrauch bereit stand, löste sie den daran befestigten Zettel, hand ihn um die ihrige und stellte sie statt jener auf den Nachtschisch, während die andere in ihrer Tasche verschwand.

„Ich habe Dich doch nicht erkannt. Was ist das?“ fragte Susanne. „Ich brachte Dir die von mir selbst gemachte Limonade und mochte nicht weggehen, ohne sie Dir überreicht zu haben.“

Die Baronin lächelte dankbar, richtete sich auf und leerte den Becher bis auf den letzten Tropfen. „Wie gut Du bist, Susanne.“ bemerkte sie, sich wieder zum Schlummer niederlegend.

Der Montag Morgen erhob sich mit grauem, sturmbedrohendem Gewölk. Susanne blinzte mit tränen, übermäßigen Augen zu dem regenichweren Himmel auf. Müde und langsam, von Frostschatten geschüttelt, begab sie sich in das Speisezimmer, in dem der von einem neuen fruchtlosen Ausflug aus dem Walde zurückgekehrte Baron und der neue Verfolgungspläne entwerfende Caltern schon anwesend waren.

Nach dem Frühstück zerstreute sich die Schloßgesellschaft wieder. Honora begleitete die Baronin nach dem Salon. Mit einem Gesicht, gleich wie der Tod, und vom Weinen gerötheten Augen verließ das junge Mädchen denselben wieder. Die Mutter hatte ihr Delmont gegebenes Versprechen eingelöst und die Tochter überredet, am Nachmittage des folgenden Tages seine Frau zu werden.

„Ich darf Papa nicht mit diesem neuen Kummer belasten“, dachte Honora. „Er kann an den Verhältnissen nichts ändern, und meine Pflicht gebietet mir, so sehr ich auch mein Herz dagegen straube, Rolands Frau zu werden.“

Die geheime Hoffnung, die sie bis jetzt im Stillen genährt hatte, daß etwas Unvermuthetes geschehen würde, ihre schnelle

Vertheilung mit Delmont zu verhindern, war zerbrochen, und gebrochen wankte sie in das für ihren Vater eingerichtete Maleratelier, um vorgedehlt ihre tägliche Lektion zu nehmen.

„Holt Du Nachrichten über Calreim, Papa?“ fragte sie bekommen. „Nein, meine Tochter“, entgegnete der Baron, „ich werde heute noch nach Breslau fahren, um dort mit Ludwig Berger zusammenzutreffen, von dem ich Wichtiges zu erfahren hoffe.“

„Während Honora in dem entlegenen Atelier mit ihrem Vater in erster Berührung bekommen lag, hatte Delmont sich bei der Baronin anmelden lassen und war von ihr empfangen worden.“

„Honora willigt ein“, beantwortete sie seine lebhafteste Frage. „Mir zu Liebe fügt sie sich in die von uns vereinbarten Anordnungen.“

„Und Sie theilen meine Ansicht, den Anderen unsere schnelle Bemählung erst morgen mitzutheilen, gnädige Frau?“

„Gott, ich erwarte dem armen Kinde dadurch zahlreiche Aufregungen.“

„Wird aber das Baden der Koffer keinen Verdacht erregen?“

„D, nein, die Vorbereitungen zur Reise werden in aller Stille und unter meiner Aufsicht getroffen.“

„Ich danke Ihnen, gnädige Frau. Darf ich Ihren Puls fühlen?“ Noch sind Sie nicht aus meiner Kur entlassen.“

Raum hatte Delmont seine Finger um den Arm der Baronin gespannt, als die Thür sich öffnete und Susanne eintrat. Delmont's Prüfung dauerte lange. Susanne beobachtete ihn mit angehaltenem Athem.

„Ich bin mit der Wirkung meiner Ihnen gestern überreichten Arznei nicht zufrieden“, erklärte er endlich kopfschüttelnd. „Möchten Sie die Güte haben, mir die Falsche bringen zu lassen?“

Schloß Rudberg.

Roman von F. v. Rosll.

(Fortsetzung.)

„Von allen Dingen, die geschehen konnten, ist dieses Ereignis das schlimmste“, grüßte Delmont. „Jetzt bleib mir nur ein Weg übrig — das Unvermeidliche zu beschleunigen. Komme was mag, ich werde Honora betrachten und mit ihr die reichen Rudbergs Güter in Besitz nehmen. Ja, mein Schatz, meiner Advokat, dieses Mal wird der Diamant den Diamanten schneiden, und Sie werden zugehen müssen, daß ich Ihnen ein ebenbürtiger Gegner bin! Morgen ist Sonntag, morgen Nachmittag werde ich der Baronin sagen, daß ich plötzlich nach London berufen wurde, und Honora als meine Gattin mit mir nehmen möchte. Dienstag seien wir unsere Hochzeit — die Papiere und das Aufgebot sind besorgt — und wenige Stunden später reisen wir.“

Er führte sein Programm durch, die Baronin ließ sich durch seinen glänzenden Redeform überzeugen, als Gegenstück überreichte er die Argne.

Susanne hatte recht, das alles bedeutete etwas. „Gott!“ hauchte sie, als sie sich allein in ihrem Zimmer eingeschlossen hatte und ein kleines jierisches Glas mit einer klaren, durchsichtigen Flüssigkeit in ihren zitternden Händen hielt. „Großer Gott, weshalb gögere ich noch?“

Darüber hätte sie ein geschliffenes Krystallglas mit einer düstigen, gelblichen Flüssigkeit, und zehn Minuten später trat sie mit diesem jierischen Reich in der Hand und einer Arzneiflasche in der Tasche in das Schlafzimmer der Baronin.

Bei dem matten Schimmer des Nachtlämpchens unterließ sie das zarte aristokratische Gesicht der Schlummernden ganz deutlich.

„Gott sei Dank“, flüsterte sie, „die Arme schläft, Gott sei Dank, daß meine beständige Wachsamkeit sie beschützte!“

lokales.

Der Redakteur dieses Original-Beiblatts ist nur mit dem Herausgeber genehmigt.

Halle, 18. März.

Personalarbeiten. Material-Berichter II. K. Müller in Bezug auf nach Vollendung der Vermählung des Betriebs- und Verwaltungsverwalters...

Wismar. Auf eine am 15. d. Mts. teilene des Schöpfers bei Wismar in der Ostsee für die Halle und den Saalkreis, Herr Kettner trifft nach Friedrichsruh geschickte beständige Anträge...

Im dem Selbstmordversuch in der Berliner Halle. Herr Behring, welcher in der Nacht zum Sonnabend einen Selbstmordversuch in der Berliner Halle unternahm...

Wittler-Verweilung. Wittler, welcher sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt hat, ist nicht der Unannehmlichkeiten ausweichen wollen...

Mitter- oder Anhaber des Ehemannes. Die Frage, ob die Wittler von Ehemann Mitter oder Anhaber derselben sind, ist noch heute nach 25 Jahren eine offene...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Stadtsanbau Halle.

16. März. Der Müller Gustav Meerbote und Albert Schmidt, Wismar, 1871. Der Holzfabrikant Theodor Dreyer und Auguste Schmidt, Halle...

17. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

18. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

19. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

20. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

21. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

22. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

23. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

24. März. Der Kaufmann Julius Born und Helms Köhler, Wismar, 1871. Der Kaufmann Rudolf Stilling und Carl Köhler, Halle...

Ans der Umgebung.

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Wittler. Die Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben, sind Wittler, welche sich bei den Januar-Verweilungen am 22. Dezember 1871 in Friedrichsruh verweilt haben...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Madrid, 18. März. Nach einer Meldung aus Havanna erfährt Oberst Zúñiga einen Sieg über die Truppen Wences...

Berlin, 18. März. Am Reichstag war gestern das Geschäft, Staatssekretär Graf Poljowski habe infolge der Differenzen...

London, 17. März. Am Unterhaus haben vorgestern und gestern feierliche Debatten über die Lage in Egypten und die Expedition nach Dongola stattgefunden...

Wien, 18. März. Die Regierung hat sich entschieden, die Expedition nach Dongola fortzusetzen...

Wien, 18. März. Die Regierung hat sich entschieden, die Expedition nach Dongola fortzusetzen...

Wien, 18. März. Die Regierung hat sich entschieden, die Expedition nach Dongola fortzusetzen...

Wien, 18. März. Die Regierung hat sich entschieden, die Expedition nach Dongola fortzusetzen...

Advertisement for 'Kinderkleidern' (Children's Clothing) by J. Lewin. Includes text: 'Sehr Vortheilhaftes Angebot', 'In meiner Abteilung für Kinder-Confection habe ich sämtliche vorjährigen Modelle in', 'Geschäftshaus', 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.



Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers.
 Letzte
Marienburg-Geld-Lotterie
 Ziehung in Danzig am 17. und 18. April 1896.
 3372 Geld-Gewinne, ohne Abzug zahlbar.
 Hauptgewinne:
 1 à 90 000, 1 à 30 000, 1 à 15 000 Mk.
 Loose à 3 Mark (Porto u. Liste 30 Pfg.) empfehlen gegen Coupons und Briefmarken oder unter Nachnahme
Carl Heintze, General-Debitur,
 Berlin W., Unter den Linden 3,
G. A. Findeisen, Cigarren-Geschäft,
 Leipzigerstr. 11 (Ecke Sandberg),
 und die durch Pinkate kenntlichen Handlungen.

Wahl-Anstalt
 Räumung jeder Art
 unzerbrechlich
 Harten und Damen-
 Geräder,
 Mobelstühle,
 Gardinen, Spiegel,
 Teppiche, Porzellan,
 etc.
Halle a. S.,
 große Steinstrasse 1,
 Ecke große Ulrichstrasse.

David's
 Schokoladen
 & Kakaos
 werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Neu! Gasglühlicht-Salon-Brenner Neu!
 mit Regulirvorrichtung (auch für Gasgas passend)
 komplett incl. Glühkörper u. Glühkörper Nr. 8.00.
 In Glühkörper mit abströmtem Fein, ein Abfallen unmöglich, Nr. 1.10, größte
 Leuchtkraft, Brenndauer und Haltbarkeit, übertrifft durch seine Vortheile jedes
 Konkurrenzfabrikat.
Spiritusglühlicht,
 einfachste und bestbewährteste Construction,
 compl. Apparat mit 7.00
 Zylinderlampen von 10.00 an.
Hermann Berger,
 Installationsgeschäft für Gas- und Wasseranlagen,
 Naumburgerstr. 16.

Halloren-Tropfchen,
 D. R. S. M. ang. feinsten Tafel-Eisler von
P. Fr. Ledder, Reiffstraße 1,
 Weinhandlung und Fabrik feinsten Liköre.
 Erhältlich in den Delikatessbldg. von
 Joh. Schwarz, Größte, Ch. Grünewald & Sohn, Schmeerstraße,
 Delikatesshandlung C. Tietz, Leipzigerstr. 23.

Aus erster Hand
 werden jedes Maß feinste Tuch-,
 Buckskin, Cheviot-, Kam-
 garn- u. Paletostoffe zu Drt-
 fabrikspreisen an Privat. Muster franco.
Paul Emmerich, Tuchfabrikant,
 Spremberg, Lans.

Zur Confirmation

 empfiehlt sein grosses Lager
Damen- und Herren-
Taschenuhren
 in Gold, Silber, Stahl, Tula, Perl-
 mutter, mit guten Werken stets
 die grössten Neuheiten zu den
 niedrigsten Preisen.
 Auf jede Uhr leiste ich
 2 Jahre reelle Garantie.
Gold-Bijouterie,
 wie z. B.: Brochen, Arm-
 bänder, Ohrringe, Ringe
 in Silber, Double und Gold,
 sowie Herren- und Damen-
 ketten in Gold, Silber,
 Double etc. stets Neuheiten in
 reichster Auswahl.
 Reparaturen schnell und billigst.
Gustav Uhlig,
 Uhrmacher,
 Untere Leipzigerstrasse.

Grösstes und größtes Special-Geschäft der Provinz Sachsen.
Billigste Bezugsquelle kompl. Küchen-Einrichtungen.
 Große Auswahl in kompl. Küchen-Einrichtungen
 à 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 75, 100, 150, 200, 300 u. 400 Mk.
 Wir empfehlen z. B.:
1 Küchen-Einrichtung
 für 20 Mk., bestehend aus:
 1 St. gut email. Kochtöpfe,
 1 gut email. Deckel,
 1 gut email. Wassereimer,
 1 Wassereimer,
 1 Confole m. 1/2 Str.,
 1 Durchschlag,
 1 Schöpflöffel,
 1 Kaffeekanne,
 1 Kaffeekocher,
 1 Kaffeetrichter,
 1 Rehfischkessel,
 1 Aufwandschüssel,
 1 Waschtisch,
 6 St. Soling-Messer u. Gabeln,
 1 Quirlgarnitur,
 1 Rührholz,
 1 Reibseifen,
 1 Salzgefäß,
 1 Hühnergabel,
 1 Petroleumkanne,
 1 Kaffeemühle,
 1 Kaffeebüchse,
 1 Zuckerbüchse,
 1 Schinkenbrett,
 1 Waschtisch,
 1 Wanduhr.
 Einige Küchen-Einrichtungen à 20 und 40 Mk. sind stets in unseren Geschäftsflokalen angesetzt und
 werden diese unter Umständen auf Wunsch abgegeben. — Einzelne Gegenstände aus obigen Küchen-Ein-
 richtungen ebenfalls zu sehr billigen Preisen.
Verkauf nur gegen baar 5 pCt. Rabatt.
Grosses Lager sämtlicher email. Gegenstände für
Molkereien und Fleischereien.
 Streng reelle Bedienung. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.
 Auf einen großen Vorrat emailirte
tiefe Teller à Stück 15 Pf., Tassen à Stück 8 u. 10 Pf.
 machen wir besonders aufmerksam.
Grösstes Geschäft:
 Leipzigerstr. 84 **Burghardt & Becher**
 am Forum,
 Part. und 1. Etage.
Zweites Geschäft:
 Cleariusstr.-Ecke
 am neuen Wochenmarkt.

Buch- u. Musikalien-Handlung
 Journal-Leserzeitung-Musik-Leh-Just
Gesangbücher
 in grosser Auswahl
A. Neubert
 Halle a. S.
 Poststrasse No. 6.

Acrtlich empf.
Kinderwagen,
 das Geänderte und
 Selbst in Contur
 reifenlosen apparat
Neuheiten,
 sowie alle Arten
 Kinderwagen
 in großer Auswahl
 zu billigen Preisen.
 P. B. V.
A. B. Schmidt,
 Gr. Steinstraße 30.

Tapeten!
 Neueste Muster! Grösste Auswahl!
 Billigste Preise!
Hermann Bischoff,
 4 Gr. Auguststr. 4.
Leberthran,
 der von Kindern sehr gern genommen
 wird, empfiehlt M. Waltsgott.

Möbelfabrik und Magazin
Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 6,
 empfiehlt sein großes Lager nur selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Porzellanwaren zu billigen Preisen. Durch
 Erprobung hoher Solidität und nur eigene Fabrikation bietet ich den geehrten Publikum in meinen nochmals bedeutend
 erweiterten, über 800 qm großen Arbeits- und Lagerstätten der Neuzeit entprechend nur gute, selbstgefertigte Möbel,
 sowie permanent angelegte Speise-, Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer, Salons und Büchereinrichtungen in allen
 Holzarten unter jeder gemüthlichen Garantie zu realen, billigen Preisen.
 Die Verfertigung meines reichhaltigen Möbeldesigns stelle ich den geehrten Herrschaften aus jegliche Anbrennlichkeit
 jederzeit gern zur Verfügung. — Zimmereinrichtungen nach extra Zeichnungen werden in kürzester Zeit unter persönlicher
 Leitung angefertigt.
Rein Laden, nur Rathhausstraße 6.
Bernh. Grunwald,
 Tischlermeister.

Allergünstigste Gelegenheit
 im Einkauf von Möbeln
 bietet sich b. billiger Preisstellung
 im Möbelmag. R. Harmann,
 vorm. Th. Handrich,
 Weitzstr. 65.
 Eingang Neumarktstrasse.
 Wohnungseinr. u. 175 Mark als:
 1 Kleiderst. 1 Sopha (br. Damast)
 1 Kommode, 4 St. Stühle, 1 Schrank,
 1 Sofa, 1 Ständer, 1 Ständer,
 1 Ständer und 2 Bettstellen.
 Wohnungseinrichtung von 304 Mk.
 1 Kleiderst. 1 Sopha (Profantoff)
 1 Kleiderst. 1 Vertic. 4 Stühle,
 1 Kleiderst. mit Confole, 2 Bett-
 mit Matrosen, 1 offener Waschtisch,
 1 Kleiderst., 1 Kleiderst., 1 Stuhl.
 Geschäftspr.:
 Großer Markt, kleiner Markt.

Käse
 speckige
 mit Kümmel
 Stück 6 Pfg. ca. 1/2 Pf.
F. H. Krause, Alter Markt 18.

Allerbilligste Bezugsquelle
 für
Möbel-Einkauf.
 Grösste Auswahl neuer sowie wenig
 gebrauchter Möbel, Laden- u. Restau-
 rations-Einrichtungen nur bei
Friedrich Pelleke,
 Weitzstr. 25.
 Datselst werden alle Möbel jederzeit
 mit in Zahlung angenommen.
 Part. rechte. empf. sich in Einl. Preis-
 listchen. Su. erst. Wandstr. 18, p. r.

Messina-Apfelsinen,
 hochfeine süsse ausgewählte Früchte.
la. Blut-Orangen
 empfehlen billigst
Pottel & Broskowski,
 Gr. Ulrichstr. 25. Fernspr. 193.

Vorzüglichen
Pastorentabak
 das Pfd. zu 80 Pfg., 4 Pfd. für 3 Mk.
 empfiehlt
G. A. Findeisen,
 Cigarren- und Tabak-Handlung,
 Leipzigerstrasse 11 (Ecke Kl. Sandberg).